

## Theorie: Zum Verhältnis von Ästhetischem und Epistemischen

Das Seminar ist auf zwei Semester angelegt. Es stellt aktuelle Texte ins Zentrum, die gemeinsam im Seminar gelesen werden. Durch Kurzreferate wird die Debatte um das Ästhetische und Epistemische historisiert.

### Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Fine Arts > Bachelor Fine Arts > Grundstudium > Theorie  
Bisheriges Studienmodell > Fine Arts > Bachelor Fine Arts > Hauptstudium > Theorie

Nummer und Typ	BKM-BKM-Th.18F.020 / Moduldurchführung
Modul	Theorie
Veranstalter	Departement Fine Arts
Leitung	Elke Bippus
Anzahl Teilnehmende	maximal 18
ECTS	3 Credits
Voraussetzungen	Lust auf die Durchdringung von Texten, Werken, Theorien und Diskursen
Lehrform	Seminar, Referate, Diskussionen
Zielgruppen	Studierende BA Kunst & Medien Hochschulweit offen
Lernziele / Kompetenzen	Erarbeitung der aktuellen kunst- und politiktheoretischen Diskussion um das ästhetische und epistemische Regime.
Inhalte	<p>Kunst, Literatur, Wissenschaft, Philosophie u.a.m. sind diskursive und nicht diskursive Maschinen, um sehen zu machen oder sehen zu lassen, hören zu machen oder hören zu lassen, sprechen zu machen oder sprechen zu lassen. Sie errichten Sichtbarkeits- Hörbarkeits- Sagbarkeits-Regime. Aber was heisst sehen, sagen, hören? Welche besonderen Spiele des Sichtbaren und Unsichtbaren werden durch diese Wissensformen ermöglicht? Durch die Lektüre und Diskussion von zeitgenössischen Werken (philosophisch-kunsttheoretische Texte, Kunstwerke...) situiert das Seminar diese Fragen in der zeitgenössischen Debatte, welche die Ablösung des ästhetischen durch das epistemische Regime konstatiert, und fragt insbesondere nach dem Verhältnis von Ästhetischem und Epistemischen.</p> <p>Elke Bippus ist Professorin für Kunsttheorie und -geschichte und Mitarbeiterin am Institut für Theorie. Forschungsschwerpunkte: Kunst der Moderne und Gegenwart, Bild? und Repräsentationstheorien, Performance, Performativität, künstlerische Produktions? und Verfahrensweisen, Kunst als epistemische Praxis, feministische Theorie, Politiken des Ästhetischen. <a href="http://people.zhdk.ch/elke.bippus">http://people.zhdk.ch/elke.bippus</a></p>
Bibliographie / Literatur	<p>Grada Kilomba: Decolonizing thinking, performing knowledge, "The Desire Project" (2015-2016)</p> <p>Jacques Rancière (2006): Die Aufteilung des Sinnlichen. Die Politik der Kunst und ihre Paradoxien, Berlin: b_books, (Kapitel: „Von den Regimen der Künste und der mäßigen Relevanz des Begriffs der Moderne“, 35–49).</p> <p>Walter Mignolo (2012): „Dekoloniale Ästhetik. Das Museum verlernen und wiedererlernen durch Pedro Laschs Black Mirror/Espejo Negro“, in: Nina Bandi, Michael G. Kraft, Sebastian Lasinger (Hg.): Kunst, Krise, Subversion: Zur Politik der Ästhetik. Bielefeld: transcript, 129–147.</p> <p>Gayatri Chakravorty Spivak (2009): Outside the teaching machine. New York:</p>

	Routledge (Kapitel: „More than power / knowledge“, 27–57).
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Regelmässige, aktive Teilnahme, Kurzreferate. Min. 80% Anwesenheitspflicht
Termine	Montag, 17:30-21:00 19., 26.2. / 5., 19.3. / 23., 30.4. / 7.5. und 8.5.2018 (14:00-17:30)
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden